

ARBEITSBLATT – LÖSUNG

„EIN STAAT VOLLER UNGERECHTIGKEIT“ – DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION 1789

Einzelarbeit:

(Erarbeite für dich alleine die Antworten auf folgende Fragestellungen)

1. Im 18. Jahrhundert gehörten die Menschen in Frankreich drei verschiedenen Ständen an. Die größte Gruppe bildeten die Bürger und Bauern, die mittlere der Adel und die kleinste die Geistlichen oder auch Klerus genannt. Lies dir folgende drei Texte aufmerksam durch und verbinde diese im Anschluss mit dem richtigen Bild rechts daneben.

| | | |
|--|--|--|
| 1. Stand: Geistliche (Klerus) „Wir besitzen ein Zehntel des französischen Bodens. Wir zahlen nur das an Steuern, was wir für richtig halten.“ |  |  |
| 2. Stand: Adel „Wir feiern Feste, besitzen viel Geld und zahlen nur wenig Steuern. Die Hälfte des französischen Bodens gehört uns. Wir haben die Macht im Land.“ |  |  |
| 3. Stand: Bürger und Bauern „Wir haben fast kein Geld und nur wenig Grundbesitz. 70% unseres Lohns müssen wir als Steuern an den Staat zahlen.“ |  |  |

Quelle: <https://goo.gl/images/cMZTTW>

2. Lies die folgenden vier Texte in Ruhe durch und bringe sie anschließend in die richtige Reihenfolge, indem du die Nummern 1 bis 4 in die Kreise einträgst.

- 3 „Die drei Stände konnten sich nicht einigen. Darum verließen die Vertreter des Dritten Standes die Versammlung. Wenige vom Ersten und Zweiten Stand folgten ihnen ins Ballspielhaus, ihrem Tagungsort. Dort riefen sie sich zur Nationalversammlung aus.“
- 1 „Am 5. Mai 1789 rief König Ludwig XVI. die Vertreter der Stände in Versailles zusammen. Es kamen 300 Adlige, 300 Geistliche und 600 Bürgerliche.“
- 2 „König Ludwig XVI. wollte mit ihnen über die Steuerabgaben diskutieren. Die Vertreter des Ersten und Zweiten Standes wollten nicht mehr Steuern zahlen. Auch der Dritte Stand erklärte sich dazu nicht bereit.“
- 4 „Die Nationalversammlung wollte sich nicht mehr trennen, bis sie für Frankreich eine Verfassung ausgearbeitet hätten die den Menschen aller Stände die gleichen Rechte und Pflichten garantierte. Dieses schwor sie sich im sogenannten Ballhauschwur.“

3. Ende des 18. Jahrhunderts spitzten sich die gesellschaftlichen Konflikte innerhalb Frankreichs zu. Um welche Konflikte ging es aber eigentlich im Detail? Um diese Frage zu beantworten, sollst du das folgende Flugblatt aus dem Jahr 1789 analysieren. Karikaturen auf Flugblättern waren zur Zeit der Französischen Revolution ein wichtiges Medium, um die gesellschaftlichen Verhältnisse zu kritisieren. Viele Menschen konnten zu dieser Zeit weder lesen noch schreiben – die Bildsprache der Karikatur konnten sie allerdings verstehen.



Unbekannter Zeichner (Initialen: M.P.): „A faut esperer q'eu.s jeu la finira bentot“ (Es darf gehofft werden, dass das Spiel bald vorbei ist), Karikatur von 1789 - Quelle: <https://goo.gl/images/3VyxWW>

- a. Wen sollen die Personen auf der Karikatur darstellen (Achte auf die Symbole im Bild)?

Die Bürger und Bauern (3. Stand – Hacke und lumpig), welche die Adligen (hinten – 2. Stand – Orden und Schwert) und Geistlichen (vorne – 1. Stand - Kreuz) auf ihrem Rücken tragen.

- b. Welchen Sachverhalt bzw. welche Situation stellt diese Karikatur dar und was will der Künstler damit zum Ausdruck bringen?

Der 3. Stand stützt die beiden anderen Stände aufgrund ihrer Steuerlast, wodurch ihnen selbst kaum etwas zum Überleben reicht. Der Künstler dieses Bildes möchte damit auf die fatale Situation der Leibeigenschaft und auf die damit verbundene Unfreiheit ansprechen. In der Bildbeschreibung hofft er auf ein baldiges Ende dieser Situation für den Großteil der Bevölkerung.